

---

**12895/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 02.11.2022****Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Gerald Hauser  
an die Bundesministerin für Klima, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und  
Technologie  
betreffend **Post-Vacc-Flugchaos**

Am 5. Juli 2022 um 19:30 hat im EU-Parlament in Straßburg eine Expertenrunde über die Probleme der Angestellten in der Flugbranche mit den Nebenwirkungen der Corona-Impfungen diskutiert. Vor allem machten sich die Experten Sorgen um die Sicherheit im Flugverkehr.

 Christine Anderson   
4. Juli um 19:41 · 

 ++ LIVE STREAM  05.07.2022 um 19:30 Uhr (CET) ++  
<https://www.europarl.europa.eu/streaming/...>

Die EMA-Datenbank der Europäischen Medizin-Agentur verzeichnet für den experimentellen COVID- „Impfstoff“ einen sehr hohen Anstieg an gemeldeten Verdachtsfällen zu Nebenwirkungen und Todesfällen. Während Politik und Medien dazu noch immer weitestgehend die Augen verschließen und auch weiterhin keine aussagekräftigen Datenerhebungen durchführt werden, rückt nun eine ganz besondere Risikogruppe in den Fokus: Piloten und Flugbegleiter!

Bislang erscheint nur in Randnotizen der Mainstream-Medien, dass Flüge gestrichen werden, weil angeblich Personalmangel bei den Fluglinien und an Flughäfen herrschen soll.

Dabei ist lediglich ein Aspekt der Weggang von Personal, das sich einem Impfbegime nicht unterwerfen wollte, daher in andere Branchen wechselte und nun nicht mehr für den Flugbetrieb zur Verfügung steht.

Aber auch diejenigen, die der Impfkampagne nachkamen, werden wohl jetzt schon von den Folgen ihrer Entscheidung eingeholt. In ganz besonderem Maße gilt dies für Piloten.

Diese werden aufgrund der Nebenwirkungen möglicherweise dauerhaft fluguntauglich und zu einem Risiko für den gesamten Luftverkehr. Wenn man sich vorstellt, daß der Pilot eines voll besetzten Jumbo-Jets während des Landeanflugs auf einen Großstadtflughafen Herzprobleme oder einen Kreislaufzusammenbruch erleidet, erkennt man, wie sich das bisherige persönliche Risiko Einzelner schlagartig zum Gefahrenpotential für alle potenziert.

Für dieses wichtige und bislang nicht öffentlich diskutierte Themenfeld möchte ich dringend die nötige Aufmerksamkeit herbeiführen und mit internationalen Experten darüber aufklären, welche Verwerfungen die COVID-Impfkampagne gerade im Flugbereich ausgelöst hat und noch weiter auslösen wird.

Freuen Sie sich auf meine Veranstaltung, welche morgen am 05.07.2022 um 19:30 Uhr im EU-Parlament in Straßburg mit Redebeiträgen von Philipp Kruse (Rechtsanwalt, LL.M.), Vertretern von „Airliners for Humanity“ und „Navigants Libres“ stattfindet. Anschließend folgt eine Frage - Antworten-Runde.

Unter diesem Link können Sie auch per Live-Stream teilnehmen:  
<https://www.europarl.europa.eu/streaming/...>

Ich freue mich auf Ihr zahlreiches Interesse!

Ihre Christine Anderson, MdEP (AfD)

1

---

<sup>1</sup> Facebook-Beitrag MEP Christine Anderson

Ein Anwalt, eine Pilotin und eine Flugbegleiterin berichteten bei der Pressekonferenz über ihre Erfahrung, Ängste und Sorgen. Sie schlugen wegen der COVID-Impfungen Alarm. Das Flug- und Flughafen-Personal wurde in die Corona-Impfungen gezwungen und weist deswegen eine hohe Durchimpfungsrate auf. Was man aber derzeit weltweit auf den Flughäfen sieht, zeugt nicht davon, dass die Impfungen einen reibungslosen Betrieb sichergestellt haben, eher umgekehrt. Vielmehr berichteten die drei Experten von vielen Nebenwirkungen und gesundheitlichen Problemen.<sup>2</sup>

Die mRNA-Spritzen sind keine klassischen Impfungen, sondern von der EMA nur bedingt zugelassen, da die Wirksamkeit und die Sicherheit der mRNA-Impfungen von BioNTech/Pfizer und Moderna erst bis Juni 2024 nachgewiesen werden muss.

Der Einsatz unerforschter Gentechnologie macht dem Flugpersonal Sorgen, so die Experten. Aber auch für die Passagiere bedeutet der Einsatz unerforschter Genbehandlung bei dem Flugpersonal ein Risiko. Die Frage ist, ob die Passagiere über dieses erhöhte Risiko ausreichend informiert wurden und wer im Anlassfall haftet. Sollten „plötzlich und unerwartet“ Nebenwirkungen oder ein Todesfall während des Fluges auftreten, sind gleichzeitig sehr viele Menschen von den Folgen betroffen. Diesen steht eine Entschädigung zu.

Aufmerksamen Beobachtern ist bereits seit Monaten aufgefallen, dass sich trotz des Maulkorbs einige Piloten und andere Angestellte auf die Öffentlichkeit gewagt und über Nebenwirkungen der mRNA-Spritzen berichtet haben. Auch ich habe bei jeder Parlamentsrede auf die unglaublich vielen Todesfälle und Nebenwirkungen der Impfstoffe, gemeldet an die EMA, bei einer geschätzten Meldequote von lediglich 6 %, hingewiesen und wurde dafür von vielen Kollegen der Systemparteien ausgelacht!

Eine gehäufte Krankheitsanfälligkeit führt zu Ausfällen und Flugstornierungen und zum Chaos bei der Abfertigung am Flughafen. Was aber viel bedenklicher ist, dies könnte vielen Menschen das Leben kosten, sollte es zum Flugunglück kommen. Deswegen müssen wir genau hinschauen und alle Risiken minimieren. Ohne einen breiten öffentlichen Diskurs wird dies nicht gehen.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Klima, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie folgende

### **Anfrage**

1. Wie sicher ist das Fliegen derzeit?
2. Wie hoch ist die Impfquote mit den Covid-19-„Impfungen“ beim Flugpersonal weltweit?
  - a. Wie hoch ist die Impfquote bei den Piloten weltweit?
  - b. Wie hoch ist die Impfquote beim Flugpersonal in Österreich?
  - c. Wie hoch ist die Impfquote bei den Piloten in Österreich?

---

<sup>2</sup> Identity and Democracy Group Conference - POST-VAC FLIGHT RISKS – Are you safe on board a plane (europa.eu)

3. Gab es weltweit Vorfälle, wo eine mögliche Corona-Impfungsnebenwirkung zu Problemen während des Fluges führte?
  - a. Gab es Notlandungen wegen möglicher Corona-Impfungsnebenwirkung?
    - i. Wie oft kam es weltweit vor?
    - ii. Wie oft kam es in Österreich vor?
  - b. Musste der Co-Pilot wegen einer möglichen Corona-Impfungsnebenwirkung des Piloten den Flug weiterführen?
    - i. Wie oft kam es weltweit vor?
    - ii. Wie oft kam es in Österreich vor?
  - c. Welche anderen Vorfälle gab es in Zusammenhang mit einer möglichen Corona-Impfungsnebenwirkung während eines Fluges (egal ob im Cockpit, bei den Flugbegleiterinnen und Flugbegleitern oder unter den Passagieren)?
    - i. Wie oft kam es weltweit vor?
    - ii. Wie oft kam es in Österreich vor?
4. Wie viele Piloten sind seit dem Beginn der Corona-Impfungen in Österreich nicht mehr „Fit to Fly“?
5. Wie viele Piloten sind seit dem Beginn der Corona-Impfungen weltweit nicht mehr „Fit to Fly“?
6. Wie hat sich die Zahl der Piloten, welche nicht mehr „Fit to Fly“ sind, in Österreich in den letzten 5 Jahren entwickelt?
7. Wie hat sich die Zahl der Piloten, welche nicht mehr „Fit to Fly“ sind, weltweit in den letzten 5 Jahren entwickelt?
8. Wie viele Piloten wurden, weil sie nicht mehr „Fit to Fly“ waren, in Österreich seit dem Beginn der Corona-Impfungen entlassen, oder sind im Krankenstand?
9. Wie viele Piloten wurden, weil sie nicht mehr „Fit to Fly“ waren, weltweit seit dem Beginn der Corona-Impfungen entlassen, oder sind im Krankenstand?
10. Wie hat sich die Personalsituation in der Flugbranche seit dem Beginn der Corona-Krise in Österreich und weltweit entwickelt?
11. Wie hat sich die Personalsituation in der Flugbranche in Österreich und weltweit seit dem Beginn der Corona-Impfungen entwickelt?
12. Welches Personal fehlt derzeit an den Flughäfen in Österreich?
13. Wie viele Personen muss man an den Flughäfen in Österreich nachbesetzen?
14. Welches Personal fehlt derzeit bei den Fluggesellschaften in Österreich?
15. Wie viele Personen muss man bei den Fluggesellschaften in Österreich nachbesetzen?
16. Gibt es ein Entschädigungsfonds für die Opfer der Nebenwirkungen beim Flugpersonal?
17. Gibt es ein Entschädigungsfonds für Passagiere, welche durch die Nebenwirkungen beim Flugpersonal zum Schaden kommen?
18. Ist nach den mRNA-Spritzen dieselbe Sicherheit im Flugverkehr wie davor gegeben?
  - a. Falls ja, auf welche Daten stützen Sie ihre Aussage?
  - b. Falls nein, welche Folgen hat dies?
  - c. Falls nein, wird die Öffentlichkeit über die Risiken aufgeklärt?
19. Handelt es sich bei den mRNA-Spritzen um eine Impfung oder um eine Gentherapie?
  - a. Auf welche Daten stützen Sie Ihre Aussage?
  - b. Wie definieren Sie Gentherapie?

20. Im Flugverkehr wird nach dem Prinzip „Safety first“ gehandelt, wie ist es mit der Verabreichung von nicht endgültig zugelassenen Impfstoffen vereinbar?
- a. Ist die Corona-Impfung sicher für das Flugpersonal (das Flugpersonal ist erhöhter körperlicher Belastung ausgesetzt)?
  - b. Wurden die mRNA-Impfstoffe an Personen getestet, welche einer erhöhten körperlichen Belastung ausgesetzt sind?
  - c. Wie wird trotz der vielen Nebenwirkungen nach den mRNA-Impfungen die Sicherheit im Flugverkehr sichergestellt?
  - d. Sind die Flugreisen nach dem das Flugpersonal gegen Corona geimpft wurde gleich sicher wie vor der Corona-Zeit?
  - e. Wer hat die Risiko-Nutzen-Analyse des Einsatzes der mRNA-Impfstoffe im Flugverkehr durchgeführt?
    - i. Wo ist diese nachzuschlagen?
    - ii. Was waren die Ergebnisse?
    - iii. Wann wurde die Analyse zuletzt evaluiert?
21. Wer trägt die Verantwortung für ein Flugunglück, welches durch eine Nebenwirkung der Corona-Impfungen verursacht wird?
- a. Wer entschädigt die Betroffenen?
  - b. In welcher Höhe?
22. Wie viele Personen wurden wegen der Nichtbereitschaft sich impfen zu lassen in Österreich entlassen?
- a. Wie viele davon waren in der Flugbranche beschäftigt?
  - b. Welche Position können derzeit in der Flugbranche nicht nachbesetzt werden und was sind die Gründe dafür?